



Informationen zur Kinoinitiative  
„vhs-Film“ sowie dieses Programmheft  
in digitaler Form finden Sie auf  
[www.vhs-coburg.net/die-vhs-kinoinitiative](http://www.vhs-coburg.net/die-vhs-kinoinitiative)

Kooperations- und Medienpartner:



**UTOPOLIS**  
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

vhs Coburg Stadt und Land \* Löwenstraße 15 \* 96450 Coburg

**Neue Presse**

**Coburger  
Tageblatt**



**Eintritt:**

6,00 EUR für Mitglieder der Kinoinitiative

**Aufpreis bei Filmen:**

ab 120 Min. 0,50 EUR, ab 140 Min. 1,00 EUR

**Reservierung**

tel.: 09561 239051 (16:30 – 20:45 Uhr)

online: [www.utopolis-coburg.com](http://www.utopolis-coburg.com)

**Immer dienstags, 19.30 Uhr**

**UTOPOLIS**  
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

MÄRZ / APRIL / MAI 2026

## Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

*Dienstag, 03. März, 19:30 Uhr*

Micha Hartung versucht mehr schlecht als recht im Jahr 2019 mit seiner Videothek „The Last Tycoon“ über die Runden zu kommen. Das ändert sich, als eines Tages der Journalist Alexander Landmann vor ihm steht und ihm für eine Story eine verlockende Gage anbietet. Landmanns Recherchen zufolge, habe Micha 1984 als stellvertretender Stellwerkmeister am Bahnhof Friedrichstraße die größte Massenflucht aus der DDR mitorganisiert. So gelangten durch eine falsch gestellte Weiche 127 Fahrgäste aus dem Ostteil der Stadt in den Westen. Der charmant-melancholische Micha zögert zunächst, aber dann ...

„Der letzte Kinofilm des 2024 verstorbenen Regisseurs Wolfgang Becker ist eine schwungvolle Filmsatire über einen tragikomischen Hochstapler wider Willen. Die ideenreiche, von einem spielfreudigen Ensemble umgesetzte Komödie setzt markante Akzente, indem sie Auswüchse der Medienindustrie, deutsch-deutsche Empfindlichkeiten und Rituale der Erinnerungskultur kritisch hinterfragt.“ **FilmDienst.de**

*Deutschland 2025*

*Genre: Drama*

*Regie: Wolfgang Becker (Ich und Kaminski, Good Bye, Lenin!)*

*Länge: 113 Minuten*

*FSK: ab 6 Jahren*

*Besetzung: Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Thorsten*

*Merten, Dirk Martens, Peter Kurth, Daniel Brühl, Jürgen Vogel, Eva Löbau*

## Ein einfacher Unfall

Dienstag, 10. März, 19:30 Uhr

Vahid ist ein einfacher Mechaniker, der wegen eines Protests für die Rechte der Arbeiter in einem der berüchtigten iranischen Gefängnisse inhaftiert war. Jahre nach seiner Freilassung glaubt er, in seiner Werkstatt den ehemaligen Gefängniswärter Eghbal zu erkennen – nur am Quietsch-Geräusch von dessen Beinprothese! Kurzerhand entführt er den Mann und packt ihn in seinen Bus. Um sicherzugehen, dass es auch wirklich um seinen Peiniger handelt, sucht er noch weitere ehemalige Mitgefangene auf. Auf der gemeinsamen Fahrt kreuz und quer durch Teheran sprechen sie über Gewalt, Vergeltung und Gerechtigkeit.

Regisseur Panahi, der der Islamischen Republik kritisch gegenübersteht und mehrfach inhaftiert wurde, hat den Film, der im Mai 2025 mit der Goldenen Palme den Hauptpreis des Filmfestivals in Cannes gewann, ohne offizielle Drehgenehmigung der iranischen Behörden gedreht.

Iran 2025  
Genre: Drama  
Regie: Jafar Panahi (No Bears, Taxi Teheran)  
Länge: 104 Minuten  
FSK: ab 16 Jahren  
Besetzung: Vahid Mobasseri, Mariam Afshari, Ebrahim Azizi

## I am the River, the River is Me (OmU)

Dienstag, 17. März, 19:30 Uhr

### **Auf Initiative von BUND Naturschutz, LBV und der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Stadt Coburg**

2017 gewannen die Māori einen langen Rechtskampf: Das neuseeländische Parlament erkennt seitdem den Whanganui River als eine juristische Person an. Niemand darf das Gewässer beeinträchtigen, ohne es mit den Ureinwohnern abgesprochen zu haben. Der Film zeigt eine Kanufahrt unter Leitung des Flusswächters Ned Tapa und vermittelt dessen Weltbild, das Natur nicht als Ressource, sondern als Teil der Verwandtschaft begreift. Die Dokumentation ist zugleich Meditation, Porträt und Einladung zum Umdenken.

„Eine filmische Reise, die so entschleunigend ist, dass man sich meditativ in ihr verlieren kann. Und die gleichzeitig die Chance eröffnet, viel über die Kultur der Natives zu entdecken.“ **Kino-Zeit.de**

Niederlande/Norwegen 2024  
Genre: Dokumentarfilm  
Regie: Petr Lom (Burma Storybook)  
Länge: 92 Minuten  
FSK: ab 12 Jahren  
Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

## Sentimental Value

Dienstag, 24. März, 19:30 Uhr

### **Nominiert für neun Oscars**

Der einst gefeierte, inzwischen aber weitgehend in Vergessenheit geratene Regisseur Gustav taucht überraschend an der Trauerfeier seiner Ex-Frau auf. Im Gepäck hat er ein neues Drehbuch und möchte die Hauptrolle mit seiner Tochter Nora besetzen, die sich als Theaterschauspielerin eine gewisse Bekanntheit erarbeitet hat. Dummerweise verachtet Nora ihren Vater, denn der hat ihre Mutter verlassen und das Familienhaus danach fast nie mehr besucht. Doch ganz überraschend gelingt es Gustav, den Hollywood-Megastar Rachel Kemp für den Film gewinnen ...

„... eine lose strukturierte Tragikomödie, die die therapeutischen Möglichkeiten der Kunst ausleuchtet, und auch mit schnippischen Seitenhieben in Richtung (Hollywood-)Filmbetrieb nicht spart“ **filmstarts.de**

Dänemark/Deutschland/Frankreich/Norwegen 2025  
Genre: Drama  
Regie: Joachim Trier (Thelma, Der schlimmste Mensch der Welt)  
Länge: 133 Minuten  
FSK: ab 12 Jahren  
Besetzung: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Elle Fanning, Inga Ibsdotter Lilleaas

## The Secret Agent

Dienstag, 31. März, 19:30 Uhr

Brasilien, 1977: Marcelo ist Professor für Ingenieurwesen und kehrt in seine Heimatstadt Recife zurück. Er möchte in der malerischen Hafenstadt einen Neuanfang wagen. Doch als er in einem Appartementhaus eincheckt, muss er feststellen, dass nicht nur er, sondern offenbar die meisten anderen Bewohner einen falschen Namen verwenden. Marcelo fühlt sich zunehmend von seinen Nachbarn beobachtet. Als er auch noch Morddrohungen erhält und schließlich Agenten auftauchen, die ihn wegen „subversiver Aktivitäten“ verfolgen, wird klar, dass auch Recife kein sicherer Ort für ihn ist. Die Gewalt des Militärregimes reicht weiter, als er je gedacht hätte.

„Regisseur Kleber Mendonça Filho gelingt ein packender Film, der genau beobachtet, wie Unfreiheit einen Menschen mürbe macht und langsam verändert.“

**film-rezensionen.de**

Brasilien/Frankreich/Deutschland/Niederlande 2025  
Genre: Drama, Thriller  
Regie: Kleber Mendonça Filho (Aquarius, Bacurau)  
Länge: 161 Minuten  
FSK: ab 16 Jahren  
Besetzung: Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido, Gabriel Leone, Udo Kier

---

## Dann passiert das Leben

Dienstag, 07. April, 19:30 Uhr

Eher besorgt denn freudig blickt Rita der Pensionierung ihres Mannes Hans entgegen, der als Schuldirektor seinen letzten Arbeitstag hat. Liebe und Leidenschaft haben in ihrer Ehe längst der Routine Platz gemacht. Auch der gemeinsame Sohn wohnt schon länger nicht mehr zu Hause. Hans und Rita sind nun also wirklich die ganze Zeit alleine miteinander. Besonders Rita kommt mit dieser Umstellung nicht gut klar. Dann passiert auch noch ein tragischer Unfall, der alles verändert und den Blick in die Zukunft trübt ...

„Viele Filme erzählen davon, wie zwei Menschen sich kennen- und lieben lernen. [...] DANN PASSIERT DAS LEBEN ist ein schmerzhaft intensiver Film, der einen genauen Blick auf das wirft, was in den meisten Geschichten üblicherweise erst nach dem Abspann geschieht.“ **Kino-Zeit.de**

Deutschland 2025

Genre: Drama

Regie: Neele Leana Vollmar (Auerhaus, Maria, ihm schmeckt's nicht!)

Länge: 123 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Anke Engelke, Ulrich Tukur

---

## Die progressiven Nostalgiker

Dienstag, 14. April, 19:30 Uhr

Michel und seine Frau Hélène führen ein beschauliches Leben, wie es im Frankreich der 1950er Jahre üblich ist: Er verdient als Angestellter einer Bank das Einkommen und sie schmeißt den Haushalt. Doch ausgelöst von einem Kurzschluss schickt die neue Waschmaschine die beiden auf eine ungewollte Zeitreise ins Jahr 2025. Emanzipation, Diversität und Digitalisierung versetzen ihnen einen Kulturschock. Ihre antiquierten Rollenbilder benötigen schnellstens ein Update. Werden sie die Situation meistern oder sollte die Waschmaschine noch einmal für eine Reise zurück angeschmissen werden?

„Mit hohem Tempo, Slapstick und klaren Kontrasten nutzt die Komödie das Zeitreise-Genre, um Patriarchat und Nationalismus satirisch zu hinterfragen.“ **Film-Dienst.de**

Frankreich/Belgien 2025

Genre: Komödie

Regie: Vinciane Millereau (Spielfilm-Debüt)

Länge: 103 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne, Maxim Foster, Romain Cottard

---

## Stiller

Dienstag, 21. April, 19:30 Uhr

### Zur Einstimmung auf „Coburg liest!“

Bei einer Reise in die Schweiz wird der Amerikaner James Larkin White festgenommen. Man hält ihn für den vor einigen Jahren verschwundenen Bildhauer Anatol Ludwig Stiller, der in eine politische Affäre verwickelt sein soll. Entgegen der Behauptungen der Behörden besteht James darauf, nicht Stiller zu sein. Zur Identifizierung zieht die Staatsanwaltschaft auch Anatol Stillers Ehefrau Julika heran. Und tatsächlich scheint es zwischen James und ihr eine enge Verbindung zu geben, die immer mehr Fragen nach der wahren Identität des geheimnisvollen Amerikaners aufwirft ...

„Die Adaption des gleichnamigen Romans von Max Frisch strafft die Vorlage geschickt und kreist auf zwei Zeitebenen um schillernde, nicht endgültig festgeschriebene Identitäten.“ **Film-Dienst.de**

Deutschland, Schweiz 2025

Genre: Drama

Regie: Stefan Haupt (Der Kreis, Zwingli)

Länge: 99 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Paula Beer, Albrecht Schuch, Marie Leuenberger, Maximilian Simonischek, Stefan Kurt

---

## Therapie für Wikinger

Dienstag, 28. April, 19:30 Uhr

Als Anker nach 14 Jahren aus dem Gefängnis entlassen wird, möchte er die Beute holen, die seitdem nie aufgetaucht ist. Sein Bruder Manfred hatte sie für ihn versteckt. Jedoch hat dessen Geisteszustand seitdem stark gelitten. Er nennt sich jetzt John Lennon und kann sich an das Versteck des Geldes nur bruchstückhaft erinnern. Um seinem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen, suchen sie nahe ihres Elternhauses im Wald nach dem Schatz. Dort muss sich Anker nicht nur mit Margrethe und Werner herumplagen, die inzwischen in dem Haus wohnen, sondern auch mit einer Reihe anderer gestörter Persönlichkeiten sowie seinem ehemaligen Komplizen Flemming, der die Millionen für sich beansprucht.

„Eine Kakophonie des schwarzen Humors hebt an, ein brillanter Einfallsstrudel reißt alle Figuren – und den Zuschauer – mit sich. Wie bei den Coen Brothers oder den besten Südkoreanern (PARASITE) feiern finsterner Thriller und aberwitzige Gesellschaftssatire fröhliche Hochzeit.“ **Welt.de**

Dänemark/Schweden 2025

Genre: Komödie

Regie: Anders Thomas Jensen (Adams Äpfel, Helden der Wahrscheinlichkeit)

Länge: 116 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Sofie Gråbøl, Lars Ranthe

## Triegel trifft Cranach - Malen im Widerstreit der Zeiten

Dienstag, 05. Mai, 19:30 Uhr

### In Kooperation mit der Sammlung Stahlberg

1541 wurde der Mittelteil des von Lucas Cranach d. Ä. gestalteten Marien-Altars im Naumburger Dom zerstört. Aufzeichnungen darüber, wie er aussah, existieren nicht. Nur die Flügel sind übrig geblieben. 2018 erhielt der in Leipzig lebende Maler Michael Triegel den Auftrag, das fehlende Teil zu ergänzen. Dass es in der gleichen Technik wie die erhaltenen Teile gemalt werden muss, steht für ihn fest. Für das Motiv muss er eine eigene künstlerische Idee entwickeln. Der Film begleitet die Entstehung von der Recherche über die Konzeption und ersten Skizzen bis zum fertigen Gemälde.

„Der Film ist ein faszinierendes Künstlerporträt, das den Malprozess Michael Triegels brillant transparent macht und durch seine zurückhaltende Regie die Arbeit des Künstlers atmen lässt.“ [programmokino.de](http://programmokino.de)

Mit einer Einführung von Dr. Klaus Weschenfelder (ehem. Direktor der Kunstsammlungen der Veste Coburg, Cranach-Experte) und anschließendem Filmgespräch.

Deutschland 2026

Genre: Dokumentarfilm

Regie: Paul Smaczny (El Sistema, Die Thomaner)

Länge: 107 Minuten

FSK: ab 0 Jahren

## Der Fremde

Dienstag, 12. Mai, 19:30 Uhr

Im Algerien der 1930er-Jahre wird der junge Franzose Meursault verhaftet. Er hat einen Einheimischen getötet. Doch das Gericht interessiert sich hauptsächlich für Meursaults Charakter. Hat er beim Tod seiner Mutter geweint? Begann er einen Tag danach eine Affäre mit der jungen Marie? Und wie steht er zu seinem brutalen Nachbarn Raymond?

Die gleichnamige, absurde Erzählung von Albert Camus gilt als ein Hauptwerk des Existenzialismus und ist eines der meistgedruckten französischen Bücher des 20. Jahrhunderts.

„Die Adaption bleibt in ihrem Porträt eines Menschen, der die Erscheinungen der Welt und seines eigenen Lebens gleichgültig an sich vorbeiziehen lässt, nahe an der Vorlage. Der Blick der Kamera erschafft in exquisiten Schwarz-Weiß-Bildern aber einen latenten Widerspruch zur Kälte des Protagonisten, was dem Film eine große innere Spannung verleiht.“ [Film-Dienst.de](http://Film-Dienst.de)

Frankreich 2025

Genre: Drama

Regie: François Ozon (8 Frauen, Frantz)

Länge: 123 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin

## The Life Of Chuck

Dienstag, 19. Mai, 19:30 Uhr

In einer amerikanischen Kleinstadt sorgt die Nachricht eines Erdbebens für Unruhe. Und weitere Hiobsbotschaften von Naturkatastrophen in aller Welt lassen die Einwohner fürchten, dass die Erde gegen die Menschheit rebelliert. Dann bricht das Internet zusammen. Hoffnung macht dem Lehrer Marty und der Krankenschwester Felicia nur ein rätselhaftes Billboard, auf dem einem Mann namens Charles „Chuck“ Krantz für 39 wunderbare Jahre gedankt wird. Das Problem ist nur: Niemand kennt den Mann, der plötzlich ebenso im Fernsehen und schließlich sogar als Hologramm in den Fenstern zu sehen ist. Und was war eigentlich sein Verdienst?

Verfilmung der gleichnamigen Kurzgeschichte von Stephen King.

„Ein Film, der zum Nachdenken anregt, der die ganze Tragik und Schönheit des Lebens feiert und mitreißt – ein kleines Kinowunder.“ [Kino-Zeit.de](http://Kino-Zeit.de)

USA 2024

Genre: Drama

Regie: Mike Flanagan (Absentia, Before I Wake)

Länge: 111 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Tom Hiddleston, Karen Gillan, Chiwetel Ejiofor, Mia Sara, Carl Lumbly, Mark Hamill, Jacob Tremblay, Benjamin Pajak

## Silent Friend

Dienstag, 26. Mai, 19:30 Uhr

Ein mächtiger Ginkgobaum in einem botanischen Garten einer alten, deutschen Universitätsstadt wird stummer Zeuge dreier Lebensgeschichten: 2020 beginnt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong ein unerwartetes Experiment mit dem Baum, während er den Ursprung des Bewusstseins bei Säuglingen erforscht. 1972 wird ein junger Student durch die stille Begegnung mit einer Geranie tief geprägt. 1908 entdeckt die erste Studentin der Universität mithilfe der Fotografie verborgene Strukturen im Pflanzenreich. Drei tastende Annäherungen an das beharrliche, geheimnisvolle Wirken der Natur.

„Ein Film von monumentaler Dimension, trotzdem fühlt er sich leicht und selbstverständlich an. Ein Meisterwerk, das wie kaum ein anderer Film in letzter Zeit zum Kern des Menschseins vordringt.“ [filmstarts.de](http://filmstarts.de)

Deutschland/Frankreich/Ungarn 2025

Genre: Drama

Regie: Ildikó Enyedi (Die Geschichte meiner Frau, Körper und Seele)

Länge: 147 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Tony Leung Chiu Wai, Luna Wedler, Enzo Brumm, Sylvester Groth, Martin Wuttke, Johannes Hegemann, Rainer Bock, Marlene Burow, Léa Seydoux